



Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

Frau
Tanja Beyerle
Herrn
Harald Andreesen

Nur per E-Mail:
r.giz-insider.1.katehvw23@fragdenstaat.de

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

TEL + 49 (0)30 18-17-6070
FAX + 49 (0)30 18-17-53351

BETREFF **Informationsfreiheitsgesetz (IFG)**
HIER **Bau der Deutschen Botschaft Dschuba**
BEZUG **Ihre Anfrage vom 30.06.2015**
ANLAGE -
GZ **505-511.E-IFG 129-2015** (bitte bei Antwort angeben)

REFERAT: 505-IFG

IFG-Anfragen@diplo.de
www.auswaertiges-amt.de

Berlin, 17.07.2015

Sehr geehrte Frau Beyerle,
sehr geehrter Herr Andreesen,

zu denen von Ihnen unter Bezug auf das Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG) gestellten Fragen teilt das Auswärtige Amt folgendes mit:

Die grundlegende Entscheidung des EuGH zur sog. In-House Vergabe ist die sogenannte „Teckal-Entscheidung“. (EuGH, Urt. v. 18.11.1999 – EUGH, Az. C-107/98, Rn. 50).

Das Urteil ist unter folgendem Link abrufbar:

<http://curia.europa.eu/juris/showPdf.jsf?sessionid=9ea7d0f130dee85fda6c07434c36af36c62f4bafea47.e34KaxiLc3eQc40LaxqMbN4ObN0Se0?text=&docid=44852&pageIndex=0&doclang=DE&mode=lst&dir=&occ=first&part=1&cid=36696>

Die Leistungserbringung für das Auswärtige Amt unterliegt den faktischen Gegebenheiten an den jeweiligen Dienstorten im Ausland. Das Auswärtige Amt muss dabei jeweils sicherstellen, dass Haushaltsmittel wirtschaftlich verwendet werden und gleichzeitig ein Qualitätsstandard der Bauleistungen erreicht wird, der unseren Mitarbeitern im Ausland Arbeitsstätten bietet, die den Sicherheitsanforderungen und auch weiteren Anforderungen an Arbeitsstätten im Ausland gerecht werden.

Auch bei der Auftragsvergabe an die GIZ hat das Auswärtige Amt diese Kriterien berücksichtigt.

Diese Auskunft ergeht gebühren- und auslagenfrei (Teil A, Nr. 1.1, des Gebühren- und Auslagenverzeichnisses zur Informationsgebührenverordnung – IFGGebV – i. V. m. § 1 Abs. 2 Satz 2 IFGGebV).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Birgit Lietz